

KONTROLLE UND DIE MECHANISMEN VON SCS

(Zur Veröffentlichung im Druck überarbeitet aus
L Ron Hubbard's Vortrag Nr. 6 vom 18.
Fortgeschrittenen Klinischen Kurs am 22. Juli 1957)

Das Wort Kontrolle hat aufgrund des schlechten 8-C, das Eltern und die Gesellschaft auf ihre Individuen ausüben, einen üblen Beigeschmack. Das liegt daran, dass das Wort Kontrolle Augenblicke wachruft, als wir in Apathie hineingetrieben wurden oder als uns so widersprüchliche Anweisungen gegeben wurden, denen wir gehorchen sollten, dass wir seither vor jeder Erwähnung des Wortes zurückschauern. Aber in Scientology haben wir ihm eine neue Bedeutung gegeben, indem wir Ton 40 hinzufügten, wodurch diese Kontrolle exakt gemacht wird und wodurch der Abschluss eines Aktionszyklus erlaubt wird, was von schlechter Kontrolle niemals in Betracht gezogen wurde. Ausserdem werden damit nicht die niedrigeren Emotionen der Tonskala dramatisiert.

Jemand, der dazu gebracht worden ist, sich gegen Kontrolle zu wehren, wird schliesslich allergisch gegen Kontrolle, und wenn er allergisch gegen Kontrolle ist, dann stirbt er, denn man kann mit nichts irgend etwas anderes tun, als es auf die eine oder andere Weise anzuschauen oder zu kontrollieren.

Wenn ein Flow zu lange in eine Richtung fliesst, dann besteht die Tendenz, dass er sich staut und sich festsetzt. Man braucht dies lediglich umzukehren, um die Situation zu lösen. Wir schauen zurück in das Buch "Scientology 8-80" und lesen etwas über Zweiweg-Flows, und wir verstehen, was hier geschieht. Wenn Sie eine Person dazu bringen, die Vorstellung zu bekommen, etwas von sich weg hinausfliessen zu lassen, dann wird sie plötzlich anaten werden. Aber es ist lediglich notwendig, dass die Person ein Weilchen lang etwas in die andere Richtung auf sich zufließen lässt (einfach eine mentale Vorstellung des Hereinfließenlassens hat), um sofort aufzuwachen. Wenn Sie jemanden vor sich haben, der Mock-ups vor sich hinaussetzt und beginnt, bewusstlos zu werden, dann brauchen Sie ihn lediglich die Mock-ups hinter sich setzen zu lassen, und die Bewusstlosigkeit verschwindet.

Ein Thetan, der vollständig dem Kontrollieren von Dingen hingegeben ist und der selbst auf keine Weise kontrolliert wird, stösst auf diese Erscheinung. Wenn dies der Fall ist, dann kann man unmittelbar sehen, warum Kontrolle über einen Preclear notwendig ist. Wenn er hinausgehende Kontrolle bekämpft hat, dann liegt es nur daran, dass sie zu lange hinausgegangen ist. Ein Thetan kann durch falsche Kontrolle oder schlechtes 8-C nicht verstimmt werden. Es handelt sich lediglich um einen Einwand. Ich glaube, er könnte es ziemlich leicht hinnehmen, vorausgesetzt, dass er selbst keinen steckengebliebenen Flow bei dieser Sache hat. Wenn er nicht selbst so viel Kontrolle über geistige Eindrucksbilder ausgeübt hätte, d.h. über den Verstand, sowie auch über den Körper und über Gegenstände in der Umgebung, dann

wäre da kein steckengebliebener hinausgehender Flow. Wenn jetzt jemand daherkommt und ihn gut kontrolliert, dann wehrt er sich. Er wehrt sich mehr, wenn es schlechte Kontrolle ist. Aber schlechte Kontrolle, d.h. schlechtes Plazieren und schlechtes Handhaben, geht ihm natürlich mehr auf die Nerven, wenn er schon einen steckengebliebenen Outflow hat. Er würde dem keine Aufmerksamkeit schenken, wenn nicht eine abgenutzte Bahn da wäre, die zurückzukommen beginnt, um ihn k.o. zu schlagen. Er mag das nicht und beginnt, einen Flow mit Flows zu bekämpfen.

Ein Flow, der eine bestimmte Zeit in eine Richtung fliesst, neigt dazu, weiterhin zu fließen, bis er vollständig blockiert oder gestoppt ist. Ein Flow, der lange genug im Verstand in eine Richtung fliesst, fliesst schliesslich immer mühsamer und nicht leichter, wie man vielleicht annehmen könnte. Dies gilt nur dann, wenn Energie eingesetzt wird. Je mehr Energie eine Person hinausfliessen lässt, um so mehr Vakuum erschafft sie auf dieser Seite des Flows. Je mehr sie hinausfliessen lässt, um so grösser ist das Loch, das sie in der Bank hinterlässt, und schliesslich versucht etwas, den Flow wieder zurück hereinzuziehen. Die Person hat eine "Abwesenheit" in den Energiemassen geschaffen, von denen sie unmittelbar umgeben ist, und dieses Vakuum, das durch die Abwesenheit verursacht wird, neigt dazu, sich zu füllen, indem es auf der gleichen Linie zurückzieht. Es ist etwa so, wie wenn man ein Gummiband nimmt und es immer mehr ausdehnt. Die Analogie ist nicht sehr gut, weil der Flow am Ende einfach steckenbleibt. Die Anstrengung der Person, ihn da draussen zu halten, ist so gross, dass sie ihn nur bewegungslos da draussen halten kann. Sie hat den Flow zum Steckenbleiben gebracht.

Jemand kommt daher und droht, diesen steckengebliebenen Flow auch nur ein kleines bisschen zu stören, und das Vakuum dahinter neigt dazu, sich zu schnell aufzufüllen. Die Person wehrt sich dagegen und macht den Flow da draussen mit noch mehr Anstrengung fest.

Die Lösung hierfür liegt in diesen beiden Daten: erstens, man kann einen Thetan nicht verletzen, und zweitens, das Schlimmste, was beim Zurückschnappen geschehen könnte, ist, dass die Bank auf gewisse Weise in Unordnung geraten würde und die Person dabei einige ihrer hübschen Bilder los würde. Dieser Flow wird gewöhnlich mittels nicht-erschaffener Energie unternommen. Die Person selbst hat die Energie nicht erschaffen. Sie sammelte sie auf die eine oder andere Weise von verschiedenen Quellen her an, und zwar auf der Grundlage falscher Eigentümerschaft. Sie packte die Energie um sich herum und verwendete diese Energie.

Es gibt im Zusammenhang damit eine Reihe tatsächlich existierender elektrischer Phänomene, die im Bereich des Denkens auftreten. Es ist beobachtet worden, dass diese Dinge von genügender Heftigkeit sind, dass eine Person, die die Elektroden eines E-Meters hielt, eine Explosion irgendwo in der Gegend ihrer Hände hatte, die gross genug war, um ein Loch in ihre Hände und in die Dose zu schlagen.

Ein Individuum bekommt ab und zu eine ungeheure Explosion vor seinem Gesicht oder über seinem Kopf, und es glaubt, dass es von etwas angegriffen wird. Es hatte aber einfach zu viel Potential und hatte da draussen einen steckengebliebenen Flow, den jemand schliesslich störte, und das führte zu einer totalen elektronischen Manifestation. Jede Gruppe von Leuten, die mit solchen Sachen wie Elektroschocks an Menschen herumspielt, um ihnen

zu “helfen”, ist einfach unglaublich dumm, denn sie verwenden schon von vornherein die falsche Wellenlänge – eine sehr grobe Welle, die “Aktion” genannt wird.

Wir stehen vor diesen ungeheuren elektrischen Phänomenen, die das Wesen umgeben, und wir stellen fest, dass geistige Eindrucksbilder selbst aus Energie aufgebaut sind. Sie sind keine eingebildete Sache. Eingebildet bedeutet: “Es ist keine Energie beteiligt, es ist nicht real, existiert nicht und kann unmöglich gehandhabt werden.” Die Verwendung dieses Wortes “eingebildet” ist eine üble Kontrollmethode. Dann wäre nämlich alles, was wir sehen können, eingebildet – die Wände, die Fussböden, die Decken und all die Menschen, die man in den Strassen umherlaufen sieht.

Die gleichen Phänomene wie bei einem explodierenden Ridge kann man praktisch mit jedem elektrischen Strom oder verschiedenen elektrischen Vorrichtungen der einen oder anderen Art ebenfalls erzeugen. Der Ingenieur der Elektrotechnik kann diese Reaktion sehr leicht mit Kondensatoren und Widerständen erzeugen, aber es ist auch festzustellen, dass seine Vorstellungen über Kondensatoren ziemlich merkwürdig sind. Er glaubt, dass ein Kondensator sich schliesslich auf die eine oder andere Weise entladen wird, wenn man fortgesetzt Elektrizität in ihn hineinpumpt, bis er voll ist. Nun, wir wissen nicht, ob er diese Eigenschaft besitzt oder nicht, aber wir wissen, dass ein Thetan tatsächlich einige merkwürdige elektrische Phänomene aufweist, die sich von den elektrischen Phänomenen des Lebens um nichts unterscheiden. Dies ist für einen Thetan nicht ungewöhnlich, denn schliesslich ist er ein wesentlicher Teil im MEST-Universum, und die elektrischen Phänomene, die wir um uns herum sehen, sind wahrscheinlich irgendwann einmal von Leben erzeugt worden. Die gegenwärtige Arbeitsleistung in diesem Tonbandgerät hier in diesem Augenblick wurde durch die eine oder andere Art Lebensform in der Vergangenheit umgewandelt oder erzeugt. Wahrscheinlich arbeitet es mit Kohle, und Kohle ist Energie, die durch Lebensformen – Bäume – gespeichert, umgewandelt oder erzeugt worden ist.

In dem Augenblick, wo ein Thetan beginnt, Energie zu handhaben, stösst er auf sämtliche elektrischen Phänomene, sonst bestände gar nicht die Notwendigkeit für ihn, zu essen oder zu schlafen. Dass dies Anwendung auf den Verstand findet, sollte also für niemanden einen Schock bedeuten. Dass es nicht für den Verstand gelte, müsste also als eine gehörige Portion Unsinn erkannt werden. Wenn der Verstand irgend etwas mit Energie zu tun hat, dann gelten auch bestimmte Gesetze, denen Energie gehorcht, und Flows sind keine Ausnahme.

Andere elektrische Phänomene umfassen Engramme. Jede Erfahrung im Leben wird durch ein geistiges Eindrucksbild der einen oder anderen Art repräsentiert, das wirkliche Energie enthält, das ein wirkliches Potential besitzt und das in Form von Stromstärke gemessen werden kann. Messgeräte, die Stromstärke messen, messen das Potential in diesen Faksimiles.

Ausserdem haben sie Masse. Man kann jemandes Havingness mit diesen Bildern in Ordnung bringen. Indem man eine Person Dinge aufmocken und sie in sich hineinschieben lässt, kann man das Körpergewicht erhöhen. Es gibt viele Erfahrungen, die in sich selbst – und das ist verwirrend – elektrische Katastrophen enthalten. Man kann Bilder von Katastrophen haben, die einem, wenn sie auditiert werden, eine Wiederholung einer Katastrophe geben.

Man kann alle möglichen Arten elektrischer Erscheinungen produzieren, die ein Wesen beeinflussen. Die Menschen haben noch nicht einmal begonnen, von der Anzahl an Methoden zu träumen, mit denen ein Wesen durch elektrische Phänomene beeinflusst werden könnte. Man könnte sagen, dass dies praktisch die Sache ist, die Unendlichkeit am nächsten kommt. Die elektrischen Phänomene sind zahllos, und sie alle gehorchen den gleichen Gesetzen. Wenn sie also auf diese Weise funktionieren und wenn diese Gesetze hieb – und stichfest sind, dann können Sie im Prozessing über diese Phänomene gebieten. Eines der Phänomene ist der steckengebliebene Flow der Kontrolle. Die Leute kontrollieren andere Dinge gewöhnlich mit Hilfe von Energie und kontrollieren nicht durch Postulate, was das Beste wäre, was man tun kann. Sie kontrollieren besessen, und dann kontrollieren sie eines Tages noch ein bisschen mehr mittels Energie, und sie fassen den Beschluss, dass sie Dinge nicht mehr kontrollieren können. Es gibt dafür keinen anderen Grund als elektrische Phänomene. Und dann sagen die Leute: “Ach, ich hab’ so viele Male darin versagt, es zu kontrollieren, also glaube ich, dass ich es nicht mehr kontrollieren kann.” Aber so etwas gibt es nicht. Sie mussten sich einfach zu sehr anstrengen und mussten zu viel Outflow machen und haben zu hart gearbeitet, indem sie Dinge zu lange in eine Richtung vorantrieben, und damit erzeugten sie einen steckengebliebenen Flow. Praktisch alle Flows zielen in Richtung Kontrolle, und die Anatomie von Kontrolle ist Starten, Verändern und Stoppen. Aus dem Starten, Verändern und Stoppen von Dingen wurden also steckengebliebene Flows.

Eine der Sachen, die wir unternehmen, besteht darin, diesen steckengebliebenen Flow der Kontrolle rückwärts laufen zu lassen. Der Thetan ist die ganze Zeit im Universum umhergegangen und hat Dinge kontrolliert, und sehr wenige Dinge haben ihn jemals kontrolliert. Er neigt dazu, diejenigen Zeiten, in denen er kontrolliert worden ist – gleichgültig, ob die Kontrolle nun gut oder schlecht war –, auf sich hereinschnappen zu lassen. Daraus resultieren die verschiedenen Phänomene, wie zum Beispiel das Servicefaksimile, das im Grunde auf diese eine Tatsache zurückzuführen ist.

Das Universum ist praktisch gesättigt von der Idee, dass man Leute trainiert, bis sie automatische Reaktionen entwickeln, wie bei den Streitkräften. Diese Leute trainieren niemals die Person selbst, weil sie nicht einmal wissen, wer dieser Mann ist. Die ganze Idee des Trainierens ist vollständig hirnrissig, denn diese Leute glauben, dass diese Person, falls sie eine Art Automatismus in ihrer Bank in Gang bringen können, hinterher dann wie eine aufgezogene Puppe ein Auto fahren und Panzer lenken kann. Jedermann glaubt, dass es funktioniert, also ist das das Ziel der Ausbildung. “Wende es nicht an. Speichere die Daten, die dir vorgesetzt werden, nur immer schön ins Gedächtnis ein, selbst wenn du nicht genau weisst, wie du es in deinen Bezugsrahmen einordnen sollst.”

Und jetzt kommt ein Auditor daher und beginnt die Person mit Ton-40-Auditing zu kontrollieren, wie zum Beispiel: “Gib mir diese Hand.” Nach einer Weile sagt der Preclear: “Ich frage mich, ob irgend etwas hiervon an mich gerichtet ist? Könnte es sein, dass sich einiges davon an mich richtet? Erstens einmal fordern die mich ja hier nicht auf, irgendwas davon in der Bank zu speichern. Ganz im Gegenteil. Ich soll dies jedesmal machen. Ich? Meint der Bursche mich? Schliesslich sehe ich nichts sonst hier in der Gegend, das ihm meine Hand geben wird. Nun, wenn er das oft genug macht, dann wird er vielleicht eine Maschine einbauen, die ihm meine Hand geben wird.” Und dann wird es reine Duplikation, und Duplikation

kann jede Maschine vollständig ruinieren. Das einzige, was mentale Maschinerie nicht tun kann, ist genaues Duplizieren. Nur ein Thetan kann duplizieren. Er ist das einzige Wesen, das die damit verbundene Belastung und Anspannung ertragen kann. Duplikation bildet also hier einen wesentlichen Bestandteil, zusammen mit starker Kontrolle, und die Person stellt fest, dass sie es sein muss, die kontrolliert wird. Also legt sie sich das zurecht, und man erreicht ein Zurückfließen von Kontrolle, und das ist alles dazu. Die Person findet heraus, dass keine schwerwiegenden Folgen hiermit verbunden sind, und wird also gewillt, etwas zu kontrollieren; und das ist mehr oder weniger eine grobe Erklärung dafür, wie Kontrolle funktioniert, wenn sie im Auditing verwendet wird.

Wir untersuchen dies sehr sorgfältig, und wir stellen fest, dass Kontrolle Energie übergeordnet ist. Energie ist der Diener von Kontrolle und nicht das Endziel von Kontrolle, obwohl sie dazu gemacht werden könnte. Energie ist Energie, und wenn sie lediglich herum-schweben würde und nichts täte, dann gäbe es Chaos, und das ist der Fall, wenn ihr keine Richtung gegeben wird.

Wenn wir diese Vorstellung annehmen, dass Energieflows die einzige Methode sind, mit der irgend etwas kontrolliert werden kann, dann haben wir Schwierigkeiten. Das ist der Entscheidungspunkt eines Lebens. Das ist der Grund, warum Ingenieure der Elektronik es schwer haben. Indem sie zu viel Energie verwenden und sie zu lange verwenden, um damit Dinge zu kontrollieren, die sie selbst nicht einmal sehen können, wird dieser steckengebliebene Flow verursacht, der sich schliesslich bis zur Unfähigkeit zu kontrollieren verschlimmert und sie noch weiter hinunter zu noch größeren Methoden zwingt.

Es gibt eine Ebene oberhalb von Energie. Es gibt so etwas wie Kontrollieren durch Postulat. Es gibt auch so etwas wie Masse ohne Energie oder Masse ohne Felder. Es kann eine Masse ohne Energie geben, und es ist nicht wahr, dass diese Wand dort aus kleinen wackelnden Dingen besteht. Sie besteht nicht aus Raum mit einer Vorstellung von kleinen Partikeln. Machen wir nicht den Fehler zu sagen, dass eine Masse keine Masse hat. In diese Ansicht hat sich die Physik hineinmanövriert, und sie steckt so tief darin, dass sie sich niemals wieder herausgraben wird. Als sich die Physik zur höheren Physik weiterentwickelte, sagte man, dass Masse keine Masse habe, und damit wurden diese Leute allesamt zu Mystikern.

Das ist ein umgekehrtes Postulat. Es ist in Ordnung zu sagen, dass da nichts ist und dass dort etwas ist, und dies wahrzunehmen. Aber nun gibt es dort etwas, und wir sagen, dass dort nichts ist, ohne es zum Verschwinden zu bringen, und wir kommen in Schwierigkeiten, denn wir lügen. Wollen wir doch einmal die Is-ness klarstellen. Das Universum ist wirklich. Wenn Sie umherlaufen und sagen, dass es wirklich ist, dann wird es weniger widerwärtig für Sie werden; wenn Sie aber mit dem zweiten Postulat herumlaufen und sich dabei fest vor Augen halten, dass es ist, und Sie sagen, es sei nicht, dann not-isen Sie es, und Sie werden zu einem Fall, der die Frage stellt: "Was für eine Wand?", womit Sie in mehr als nur schlechter Verfassung sind.

Der Erzeuger einer Sache ist nicht das von ihm Erzeugte, und dass Sie Energie erschaffen können, erlaubt nicht die Schlussfolgerung, dass Sie Energie sind. Dass die Wand hier neben Ihnen elektrische Felder erzeugen kann, wenn sie entsprechend präpariert wird, lässt nicht darauf schliessen, dass sie ein elektrisches Feld ist. Mit anderen Worten, diese

Wand da ist, und glauben Sie niemals, dass sie nicht sei. Wenn Ihr Körper dagegen rennt, dann wird es einen dumpfen Aufprall geben. Wir müssen also, als Ergebnis hiervon, zwei Is-nesses einräumen. Die Is-ness Ihres Körpers und die Is-ness der Wand, und eine besonders empfindsame Person würde eine dritte Is-ness einräumen – den Aufprall.

Man kann variieren, abändern und alle möglichen Sachen machen, z.B. MEST verändern und Elektrizität verändern, aber wenn Sie sagen, dass es nicht da ist, dann stossen Sie auf Schwierigkeiten und beginnen blind zu werden. Darin liegt in der Tat der ganze Grund dafür, warum 8-C und andere Prozesse so gut sind. Sie lassen einfach den Preclear umhergehen und sagen: "Es ist. Es ist. Es ist." – und alles wird strahlender und wahrscheinlich fester, stärker und massiver. Das ist die grundlegende Kontrolle über dieses Universum. Es ist. Man kontrolliert etwas, indem man dessen Existenz aufrechterhält. Einfach indem man die Existenz von etwas aufrechterhält, kontrolliert man es.

Kontrolle gehört also sogar zum Bereich des Erschaffens. Erschaffen und Kontrolle liegen ganz nahe beisammen. Wenn eine Person selbst keine Kontrolle vertragen kann, dann ist ihre Fähigkeit zu erschaffen zum Untergang verurteilt. Die Person mag wie wild erschaffen, aber das bedeutet nicht, dass sie dies noch eine sehr lange Zeit tun wird. Sie wird mit diesem steckengebliebenen Flow zusammenstossen. Wenn sie durch Postulate erschafft und nicht durch Energieflows, dann kann sie ewig weitermachen.

Der oberste Kontrolltrick, der in diesem Universum gegen einen Thetan verwendet wird, besteht darin, den Thetan postulieren zu lassen, dass er selbst beschädigt werden kann. Man muss ihn zu der Auffassung bringen, dass er Energie ist und dass Energie beschädigt werden kann, wodurch er dann für sich den Beweis hat, dass er beschädigt werden kann. Man kann nur dadurch einer Person wirksamen und ungeheuer schweren Schaden zufügen, dass man diese Identifizierung zwischen einem geistigen Wesen und Energie oder Masse schafft.

Jede Psychotherapie, jede religiöse Praktik und jede Philosophie und jeder Tätigkeitsbereich, die sich mit dem Verstand beschäftigen, sind zum Scheitern verurteilt und werden und können nicht funktionieren, wenn sie sich auf die Annahme gründen, dass der Mensch Masse sei. Der einzige Grund, warum Scientology funktioniert, besteht darin, dass sie ihn von dieser falschen Vorstellung abbringt. Sie richtet sich an das Wesen, und wenn wir umherlaufen und Körper zusammenflicken würden, in der Annahme, dass der Mensch ein Körper sei, der aus Neuronen, automatischen Reaktionen usw. besteht, dann würde sofort feststehen, dass es nicht funktionieren kann, denn wir verwenden und bekräftigen dann diese Identifizierung.

Das ist die grundlegende Fehlidentifizierung, die notwendig ist, um einen Thetan zu beschädigen oder ihn auf der Skala nach unten zu bringen. Man braucht ihn lediglich davon zu überzeugen, dass er Masse ist, dass er Energie ist und beschädigt werden kann, und man hat die Grundlage für eine Sklavengesellschaft vor sich.

Der Thetan, der überzeugt ist, dass er ein Stuhl ist, kann nachgewiesenermassen beschädigt werden. Aber ein Thetan kann nicht beschädigt werden. Man braucht wirklich nur die Idee herauszulösen, dass ein Thetan Energie sei, und damit hat man 99% seines Falles direkt erfasst. Die Leute kontrollieren so viel Energie, dass sie schliesslich zu dem Glauben kommen, sie täten besser daran, den Gesetzen von Energie zu gehorchen, und auf diese Weise

kommen sie in einen Zustand, wo sie in Energie festsetzen. Jemand glaubt dann, dass er Energie ist, und wenn er eine Sache produziert, dann ist er diese Sache.

Diese Situation entwickelt sich schliesslich zu einem steckengebliebenen Flow, und in dem Augenblick, wo Sie ihn auditieren, nicht eine Energiemasse, beginnt er sich von all dieser Energie loszulösen, ohne wirklich seine Havingness zu ruinieren. Man kann seine Havingness nicht verletzen. Das ist lediglich eine weitere Idee, auf die er gekommen ist. Havingness funktioniert, weil sie ihn in seiner Verbindung mit Energie übt. Sie macht ihn verantwortlich, bis er einen ganzen Schub von Postulaten erschöpft hat, und dann fühlt er sich besser.

Dies steht also in einem direkten Verhältnis zueinander. Man müsste einen Thetan davon überzeugen, dass er Energie ist, bevor man ihn beschädigen könnte. Er stellt oft ein Postulat auf, dass er beschädigt werden könne, um so durch sein Beispiel einem anderen Thetan Schaden zuzufügen. Jemand hat einmal gesagt, der Weg zur Hölle sei mit guten Vorsätzen gepflastert, aber in Wirklichkeit ist er damit gepflastert, Beispiele zu setzen. Sie sagen: "Sieh mal, was du mir getan hast, du Rohling, du hast mich abgeschlachtet." Und der andere sagt: "WAS! Ein lebendes Wesen kann abgeschlachtet werden? Das ist eine neue Idee!" Und er geht davon und macht sich Sorgen darüber. Sie rafften sich dann zusammen und sagen sich: "So, dem habe ich's aber gezeigt!" Und dann machen Sie das so oft, dass Sie eines Tages vergessen, "es ihm zu zeigen", oder Sie stossen auf zu viele andere, von denen Sie überzeugt werden. Das ist einfach die Methode, in Übereinstimmung zu gehen.

Fälle, die niedrig auf der Skala sind, Schwierigkeiten im Prozessing all diese Dinge stammen tatsächlich von diesen ziemlich himmelhohen Postulaten und Tätigkeiten her, die von einem Auditor direkt erreicht werden mögen oder vielleicht auch nicht. Ganz bestimmt können sie auf einer Gradientenskala in Angriff genommen werden. Wenn sie einfach so erreicht werden könnten, dann hätte man einen sofortigen Clear.

Diese ganze Angelegenheit "Ich bin Energie, Energie kann beschädigt werden, ich kann beschädigt werden" ist tatsächlich ein notwendiger Kanal, um eine gute, feste Sklavengesellschaft zu schaffen. Ein Bursche, der Energie ist, kann nicht aus einem Schädel heraus, und er muss sich bis zu einem gewissen Grad für den Schädelinhalt halten, wenn Sie ihm sagen, dass er exteriorisieren soll. Er versucht, seine Gehirnmasse aus dem Schädel hinauszudrücken oder irgend etwas von dieser Art zu tun, wenn Sie ihm sagen: "Sei einen Meter hinter deinem Kopf." Das ist schmerzhaft und bereitet ihm Kopfschmerzen.

Ein Thetan kann nicht beschädigt werden. Seine Fähigkeiten können gar nicht geringer werden. Wir haben schon gezeigt, dass es unmöglich ist, eine Fähigkeit zu verringern. So etwa das einzige, was man tun kann, ist, ihre Ausübung oder die Bereitschaft, sie auszuüben, zu verringern.

Die Antwort auf all dies ist, sich die ganze Zeit vor Augen zu halten und sich dessen bewusst zu sein, dass man den Thetan auditiert und NICHT eine Energiemasse oder etwas Festes. Nur dann kann Veränderung auftreten.

Ein Thetan hat sich Rangordnungen von wichtigen Dingen aufgestellt, und unter ihnen steht Überraschung an der Spitze. Ich kann jede beliebige Person ausser Kontrolle geraten lassen und bewirken, dass ihr Körper tatsächlich beginnt, wie verrückt zu strampeln und zu

zappeln, einfach indem ich sie einen Prozess machen lasse, der zwar kein Prozess ist, sich jedoch an Überraschung richtet. "Mocke jemanden auf, und lasse ihn überrascht sein." Lassen Sie ihn das einfach ein paarmal machen, und schon sagt er: "Ich fühle mich jetzt nervös." Und das nächste, was Sie als Auditor sehen, ist, dass er all seine Klemmschrauben los ist, die den Gegenstand Überraschung festgeklammert hielten, und all die Überraschung, die mehr oder weniger einem automatischen Ablauf folgte, wird vollständig restimuliert, und er wird kreuz und quer strampeln und zappeln.

Überraschung ist eine der Methoden, mit denen Energie beschädigt werden könnte, denn ein Thetan assoziiert das mit einem Schlag, und er hat sich alle möglichen Arten von interessanten Mechanismen zurechtgelegt. Aber zuerst müssen diese grundlegenden Mechanismen vorhanden sein – erstens, dass man beschädigt werden kann, und zweitens, dass man Energie ist.

Das Christentum scheiterte zum Beispiel an diesem Punkt. Obwohl sich diese Leute auf sehr breiter Basis an das geistige Wesen richteten, brachten sie tatsächlich den als "Hölle" bezeichneten Mechanismus ins Spiel. Es gab ursprünglich sieben Höllen, und diese verschiedenen Höllen waren allesamt Stellen, an denen Thetans beschädigt werden konnten. Sie machten das auf sehr interessante Weise. Sie sagten "deine Seele", womit natürlich die Operation vollzogen war, zu sagen: "Du bist Energie."

Bestrafung und Beschädigung wurden einbezogen. Diese Operation war noch bei weitem nicht so schlimm wie das Durcheinander der dialektisch-materialistischen¹ Psychologie, das zum Erbe unserer modernen Zeit gehört. Die Wissenschaft segelt direkt auf die Klippen der Annahme zu: "Der Mensch ist Energie – der Mensch ist Masse." Die christlichen Praktiken gaben wenigstens ein Via dazu. In ihrem Menschenbild ist immer noch eine Art Seele vorhanden.

Ich bin mehr oder weniger geneigt, einige der Wunder zu glauben, die in den frühen Tagen der Christenheit auftraten, trotz der verschiedenen christlichen Kirchen, die heute jedem, der beweisen kann, dass jemals irgendein Wunder auftrat, grosse Belohnungen versprechen. Wenn Sie einfach jemanden überzeugen würden, dass er ein geistiges Wesen ist, dass er nicht eine Seele "hat", sondern eine Seele "ist" und nichts anderes, dann werden Sie wahrscheinlich ein Wunder bewirken. Er würde vollständig aus dem Zustand herausgleiten, Energie zu sein und beschädigt zu werden, und würde er selbst werden.

Wir sehen somit Kontrolle über das geistige Wesen als den stärksten Knopf der Kontrolle oder des Prozessings. Kontrolle über das geistige Wesen wäre ziemlich direkt, ohne Hokusfokus und Unmengen von Vias, wie sie zum Beispiel in den Aktionen der Mediziner enthalten sind.

Wir sind an einen Punkt gekommen, wo wir dies ziemlich unmittelbar tun können. Wir können ein geistiges Wesen kontrollieren. In dem Augenblick, wo der Preclear selbst sieht, dass er Kontrolle ist und dass er nicht Energie ist, wo er sieht, dass er Kontrolle empfangen

¹ Dialektisch-materialistisch: auf den dialektischen Materialismus gegründet. 1. Diese Philosophie lässt sich grob gesagt durch die folgende Formulierung ausdrücken: Es sind zwei gegeneinander wirkende Kräfte erforderlich, um eine Idee zu erzeugen. 2. Eine Philosophie, dass Kraft gegen Kraft Ideen erzeuge. In Wirklichkeit erzeugen Ideen gegen Ideen Kraft.

kann, Kommunikation mit ihr haben kann und auf sie antworten kann, wird er sich ganz bestimmt aus dem Morast befreien.

Ton 40 funktioniert bei einigen Leuten gut und bei anderen ziemlich schlecht. Das hat eine Menge mit den Zielen des Auditors zu tun und seinem Verständnis dessen, was er mit diesem Prozess zu erreichen versucht. Aber wir sind wahrscheinlich die ersten – und das schliesst nicht einmal den Buddhismus ein – die dieses Problem sehr direkt und offen angehen, ohne Aberglauben und Hokuspokus.

Unmittelbare Kontrolle über das geistige Wesen ist unser direktes Ziel, und wenn eine Person kontrolliert werden kann, dann kann sie kontrollieren, und wenn sie sieht, dass da ein Zweiweg-Flow beteiligt ist, dann hat sie die Situation gut im Griff.

(Dies ist eine Überarbeitung von L Ron Hubbard's Vortrag Nr. 2 auf dem 18. Fortgeschrittenen Klinischen Kurs in Washington DC.)

Das ARK-Dreieck ist unser zweitältester Wissensbesitz in Scientology. Der älteste ist die Bank, das Engramm und das geistige Eindrucksbild. In jüngster Zeit erfuhr dieses fast vergessene Dreieck eine ungeheure Wiederbelebung, nur haben wir es diesmal als Kontrolle, Havingness und Kommunikation vor uns.

Affinität, Realität und Kommunikation sind eine ausgezeichnete Beschreibung der drei grundlegenden Dinge, auf die das Universum aufgebaut ist und ohne deren gleichgewichtige Beziehung Leben nicht existieren könnte.

AFFINITÄT ist eine emotionelle oder empfundene Betrachtung von Nähe und ist im Grunde eine Betrachtung von Entfernung, aber diese Betrachtung ist es, die ausdrückt, dass man etwas mag oder nicht mag. Mit anderen Worten, wenn es nicht etwas zu mögen oder etwas nicht zu mögen gäbe, wenn man nicht Dinge hätte, die man vermeidet oder an die man nahe herangeht, dann gäbe es überhaupt kein Spiel.

REALITÄT ist diejenige Folge, die mit Postulaten beginnt und mit Masse endet und die wir ursprünglich als eine Sache definierten, über die Einverständnis besteht. Realität ist die vereinbarte Erscheinungsform der Existenz, wie es in den Axiomen angegeben wird.

KOMMUNIKATION ist ein Austausch von Ideen zwischen zwei Wesen, die sich dessen bewusst sind, dass die andere Person anwesend ist. Wir mussten mit dieser neuen, einfachen Erklärung die radikale Idee einführen, dass ein Wesen zu einem anderen Wesen sprechen könnte und dass ein Austausch von Ideen stattfinden könnte, so wie es in Axiom 28 definiert und in "Dianetik 55!", dem Handbuch der Kommunikation, beschrieben ist.

Wenn Sie einen Austausch von Ideen beobachten, dann stellen Sie fest, dass er nicht sehr gut durchführbar ist, solange nicht ein Einverständnis der einen oder anderen Art da ist. Die Vereinbarung kann die Form annehmen, dass man eine Masse hat, zu der man spricht, und damit erhalten wir ein Kommunikationsvia. Zumindest wissen wir, zu was wir sprechen, wenn da etwas ist – und das ist Realität. Natürlich können wir einfach postulieren, dass etwas da ist, und zu ihm sprechen.

Zu etwas zu sprechen ist besser als zu nichts zu sprechen. Wenn zwei Wesen hier auf der Erde miteinander sprechen, dann sieht man normalerweise das merkwürdige Phänomen, dass da zwei Wesen stehen und einander nicht konfrontieren und nicht sprechen, aber eine Menge von Wörtern gehen hin und her. Der Realitätsteil dieses Austausches wäre die Masse, die Plattform, auf der die beiden Körper stehen, sei es nun die Erde oder ein Bürgersteig. Soweit es Lokalisierung betrifft, kommt Raum hier mit dazu. Diese beiden sind irgendwo lokalisiert, und daher wissen wir, wohin die Kommunikation geht, und derjenige, der sie empfängt, weiss, wohin er die Antwort zurückzusenden hat – ein sehr notwendiger Teil der Kommunikation.

Und dann haben wir hier den Faktor Affinität. Wie weit weg muss ein Bursche sein, um zu Ihnen zu sprechen? Es gibt noch mehr zu Affinität gehörige Dinge als das. Affinität ist Mögen und Nicht-Mögen. Verstehen erfordert Affinität, Realität und Kommunikation, und falls irgendeine Ecke des ARK-Dreiecks gesenkt wird, sinken die anderen beiden Ecken entsprechend ab.

Wir wissen, dass Realität im Grunde eine Vereinbarung ist, und wir haben heute die Realitätsskala. Wir haben immer gewusst, dass wir nur etwas Vereinbarung in die Situation einführen mussten. Man musste zumindest darüber ein Einverständnis erreichen, worüber man sprach, um zu sprechen. Es findet keine Kommunikation statt, wenn überhaupt kein Einverständnis über irgend etwas besteht. Man müsste das Vorhandensein eines der anderen Menschen eindeutig festgestellt haben, bevor Kommunikation auftreten kann.

Kommunikation tritt einfach durch Realität und etwas Affinität auf, wenn zwei Leute zusammen sind.

Affinität macht eine gewisse Kontrolle über die Aufmerksamkeit notwendig. Wir haben eine Menge von Prozessen gehabt, die auf ARK gegründet waren, und sie haben allein für sich genommen keine überwältigenden Ergebnisse erzeugt. Sie haben gute Ergebnisse erzeugt, aber wir haben nicht gesehen, dass irgend jemand aus der Gruft hervorstieg und sich seinen Hut abbürstete.

Es muss einige Gegenstücke zu ARK geben, die besser funktionsfähig sind als ARK, denn wenn wir wissen, dass ARK wahr ist, wie bringen wir es dann fertig (und dies sind grundlegende Erwägungen), es in diesem Universum wirksam einzusetzen, auf diesem Planeten, zu dieser Zeit? Wir wissen, dass diese drei Dinge Verstehen ausmachen. Wie bringen wir dies in eine Processing-Stufe hinein?

Man muss Blindheit überhaupt erst einmal erkennen, wenn man sie sieht. Man muss erkennen, dass das untere Ende der Skala ungeheuer weit unten ist und dass sich der grundlegende Zugang des ARK-Dreiecks für Affinität auf Kontrolle reduzieren lässt, worauf Körper und die GE ausgezeichnet ansprechen. Jeder Preclear würde daher unabhängig von seiner Tonstufe darauf ansprechen, wenn Sie ihn via einen Körper auditieren, denn das ist das Verstehen des Körpers. Er ist fest. Daher ist A (Affinität) Kontrolle.

Jemand kommt daher und sagt: "Stehen Sie gerade, Mann! Knallen Sie die Hacken zusammen! Ziehen Sie den Bauch ein!" Und der Angesprochene wird sagen: "Der Bursche liebt mich." Man könnte es natürlich auch anders formulieren. Man könnte sagen: "Der verdammte

Spiess, ich könnte ihn umbringen”, was auf dem Niveau der genetischen Entität bedeutet: “Ich liebe ihn von Herzen.”

Somit sehen wir Havingness oder feste Masse anstelle von Realität, und Ausdruck in Worten anstelle von Kommunikation. Verstehen findet also in Form von Kontrolle, Masse und Kommunikation statt.

Was MEST betrifft, findet Verstehen immer im Bezugssystem von Masse und deren Lokalisierung, von Austauschvorgängen mittels Worten, Elektrizität oder Schwingungen, und (für Affinität) in Form von Kontrolle statt. Wenn man auf einem Niveau von Masse jemanden nicht mag, dann würde man sich einfach weigern, ihn zu kontrollieren. Die Wahl, über die ich spreche, ist, zu kontrollieren oder nicht zu kontrollieren.

Wo Leute fest mit Masse verbunden sind, ist dies also leider das Niveau des Austausches. Wenn Leute in Körpern umherlaufen, dann ist dies das Niveau, auf das die Fälle ansprechen.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Ich versuche nicht, das ARK-Dreieck neu zu formulieren oder umzuarbeiten. Ich sage Ihnen lediglich die Aktionsstufe des ARK-Dreiecks, wenn es sich auf MEST-Niveau in Aktion befindet oder Sie sich auf MEST-Niveau an die Arbeit machen. A wird zu Kontrolle oder ihrem Fehlen. Das R wird zu Masse und ihrer Lokalisierung oder ihrem Fehlen, denn die Klage wird über fehlende Masse geäußert; und K ist eine Art schwingender elektrischer Partikelaustausch, Symbole fliegen hin und her usw. – fest.

Wenn Sie auf diesem sehr niedrigen Niveau beginnen, zu viel Direktheit hinzuzufügen, dann riskieren Sie, die Masse hochgehen zu lassen. Ein Thetan lernt das. Ab und zu verliert er ein Lieblingsstück der Bank oder ein gehegtes Servicefaksimile. Er sagte dem anderen genau, was er meinte, direkt und ohne Vias, und er verursachte bei sich selbst eine Explosion. Er versuchte, auf einem MEST-Niveau direkte Kommunikation zu betreiben, und warf einige Partikel direkt hinaus, ohne das kleinste Via dabei zu benutzen, und er verursachte eine Explosion. Man muss Absicht dabei haben. Es muss eine gewisse Lebendigkeit damit verbunden sein. Mit anderen Worten, man muss auf der Skala nach oben gehen, um zu erreichen, dass es optimal funktioniert.

Leute, die am unteren Ende von Kontrolle sind, wollen keine Masse und können keine Kommunikation haben, was zu der Haltung führt: “Es wird für mich gesagt werden.” Auf dieser Stufe entdecken die Leute etwas Phantastisches, wenn man sie dazu überredet, nach aussen gerichtete Kontrolle auszuüben, eine Kommunikation hervorzubringen, die absolut direkt und unmittelbar ist. Um das zu erreichen, müssen sie auf der Skala nach oben gehen oder sich dabei zerschmettern. Nachdem sie ein paarmal zerschmettert worden sind, stossen sie auf einen höheren Tonbereich, und sie sagen: “Ich gehöre doch hier oben hin. Was wühle ich hier unten im MEST herum?” Das ist es im Grunde, was jemand versteht, wenn er mit den neuen Trainingsübungen beginnt.

Damit es ausserordentlich brauchbar wird, muss ARK, wenn man es mit Massen zu tun hat, in Form von Kontrolle, Havingness und Kommunikation trainiert werden. Wir haben “CCH” gesagt, und damit meinen wir Kontrolle, Kommunikation, Havingness (engl. control, communication, havingness) oder Kommunikation, Kontrolle und Havingness, und wir haben

es so auf eine Formel gebracht, dass man es sofort klar als das Gegenstück zu ARK erkennen kann.

Wenn Sie entsprechend Hubbard's Tabelle der Einstufung des Menschen in dem Buch "Die Wissenschaft des Überlebens" ARK auf der Skala nach unten verfolgen, werden Sie, während Sie nach unten gehen, einen Bereich unterhalb der Grundlinie der Tabelle finden, der mit Masse zu tun hat. Mit anderen Worten, um dieses Gebiet zu einem vollständigen Ganzen zusammenzuschliessen: die einzigen Reaktionen, die am unteren Ende der Tabelle immer noch vorhanden sind, können immer noch mit den Begriffen Kontrolle, Havingness und Kommunikation ausgedrückt werden. Diese Reaktionen verschwinden, wie auf der Tabelle angegeben, nicht vollständig, sondern sie werden sehr grob und massiv – sie verschwinden nicht vollständig.

Wenn Leben soweit erweckt werden kann, in einigem Grade in die Gegenwart zu kommen, dann wird es so geschehen, dass es durch die eine oder andere Art der Behandlung von Kontrolle, Havingness und Kommunikation dazu erweckt wird, gegenwärtig zu sein oder eine Position einzunehmen. Der erste CCH-Prozess ist sehr alt, und kaum jemand hat seinen Vorläufer erkannt. Ich auditierte eine Katze, bis sie einen Verleger auffrass. Ich auditierte diese Katze bis an einen Punkt herauf, wo sie nach meinen Fingern schlug. Es war eine sehr furchtsame Katze, und ich brachte sie dazu, nach meinen Fingern zu langen, und dann zog ich jedesmal, wenn sie danach langte, meine Finger etwas zurück. Sie reichte dann weiter und wurde immer wilder. Ich lud also dann mal einen Verleger ein, und die Katze frass den Verleger auf. Das ist eine Übertreibung, aber sie frass wirklich den Thetan des Verlegers auf, indem sie dem Mann mit ihrer unbändigen Wildheit Angst einjagte.

Einfach indem wir die Katze dazu einladen, nach uns zu langen, ganz gleich wie furchtsam, und nach unseren Fingern zu schlagen, und indem wir stufenweise, so dass wir die Katze nicht erschrecken oder überraschen, unsere Finger zurückziehen, bringen wir die Katze dazu, eine Kommunikationslinie hinauszusetzen. Linien sind am unteren Ende der Realitäts-skala fest; wir befinden uns da also genau auf der Realitätsstufe der Katze. Die Katze kann keine Masse haben, befindet sich unterhalb der Ebene von Masse und versucht tatsächlich, antagonistisch und mit einer festen Kommunikationslinie Verbindung aufzunehmen. Also langt die Katze hinüber.

"Gib mir diese Hand" ist nichts anderes, als die Katze zu auditieren. Sie sagen: "Gib mir diese Hand." Der Preclear tut es nicht, und Sie greifen hinüber, ergreifen sein Handgelenk und nehmen seine Hand und danken ihm dafür, dass er sie Ihnen gegeben hat. Nach einer Weile hiervon sagt er: "Also, weisst du, es besteht eine gewisse vage und schwache Möglichkeit, dass ich vielleicht etwas damit zu tun hatte. Ich frage mich, ob ich möglicherweise so weit bis zu deinem Schoss hinüberreichen könnte." Wenn er herausfindet, dass er es tun kann, dann haben Sie ein Ziel erreicht, denn Sie haben ihn im 8-C-Stil dazu gebracht, nach der Umgebung zu reichen. Wenn dies durchgeführt ist, dann sollten Sie ihn als Auditor jetzt lieber nach der MEST-Umgebung (in Form von Barrieren) reichen lassen. Sie haben ihn bis jetzt erst dazu gebracht, Linien zu erkennen, und er muss hinauf zu Barrieren und aus Barrieren herausbewegt werden. Also haben wir 8-C an Wänden. Wenn wir ihn über das hinausgebracht haben, dann bringt der Auditor ihn wieder zurück zu Linien, und wir haben Hand-Raum-Nachahmung. Wir bringen ihn dazu, die Masse des Auditors zu lokalisieren.

Der Preclear kann sich diesen Anweisungen gar nicht widersetzen. Es ist kein Denkvorgang daran beteiligt, denn auf diesem Niveau gibt es überhaupt keine Denkvorgänge, und wenn Sie irgendeinen Denkvorgang im Processing behandeln, dann handelt es sich dabei um Grübeleien (Figure-Figure).

Das ist es, wozu ARK nach einer langen Zeit wird. Eine Person wird zu einem Körper. Sie stimmt zu, dass sie nichts anderes ist als ein Körper. Die Leute sind niemals irgend etwas anderes als Körper, und Körper sind ausserdem tot.

Ein Körper ist eine Masse, und daher ist das Realste, was es für einen Körper geben könnte, völlige Kontrolle. Wenn eine Person einen Körper hat, dann ist Kontrolle Affinität. Wenn sie etwas kontrollieren könnte, dann würde sie es mögen. Bei einer Person, die herausfindet, dass Kontrolle sie nicht umbringt, stellt man daraufhin fest, dass sie ihren Auditor mag. Dadurch wird ein Realitätsniveau hergestellt, und das Affinitätsniveau auf diesem Realitätsniveau ist Kontrolle. Sie führt nach oben auf der Skala, nicht nach unten. Wir wenden gute Ton-40-Kontrolle bei der Person an, und sie wird auf der Skala so weit nach oben kommen, Masse zu haben.

Sehen wir einmal, wie sich das auf Kommunikation auswirkt. Die Person ist natürlich bereit zu sprechen. Sie ist ebenfalls bereit, Objekte zu erhalten und Objekte wegzugeben, und auf diese Weise können Austauschvorgänge stattfinden. Wir haben das ARK-Niveau vor uns, wo Verstehen nur in Gegenwart von Kontrolle, Havingness und Kommunikation auf MEST-Ebene stattfindet.

Das ist die Ebene, auf der man mit Maschinen von der MEST-Sorte, Autos usw., umgehen muss. Eine Person kann ihr Auto nicht ausreichend kontrollieren, und sie mag ihr Auto nicht. Was meint sie mit "mögen"? Meint sie eine Emotion? Nein, sie meint die Fähigkeit, es zu kontrollieren. So fest und MEST-artig ist das.

Man fragt sich, warum einige Ehepaare miteinander nicht zurechtkommen, obwohl sie doch offenbar alles tut, was er sagt. Wenn ein Auditor beschliesst, dass er sie unter ihrem Ehemann hervorholen will (oder umgekehrt) oder dass er diesen Zusammenschluss von Terminalen auflockern will, dann wird er herausfinden, dass da eine Art Gefühl füreinander vorhanden zu sein scheint. Es handelt sich einfach um die Kontrolle, die andauernd stattfindet. Man schaut hier auf eine Situation, wo Kontrolle Affinität ist. Sie drücken ihre Affinität füreinander dadurch aus, dass sie sich Tritte verpassen, und indem sie versuchen, durch Kampf Kontrolle übereinander zu erlangen. Unterhalb dieses Niveaus liegt "Liebe machen".

Man kann eine Menge verstehen, indem man sich einfach anschaut, was Verstehen auf dem Niveau von Masse ist. Es ist Kontrolle, Kontrollieren und Kontrolliertwerden. Das ist Verstehen.

Psychose ist etwas, das so aufgemockt ist, dass es nicht gehandhabt werden kann. Psychotiker versuchen die ganze Zeit, aus ihrer Masse nichts zu machen. Sie haben eine Nichtbehandelbarkeit aufgemockt.

Leute, die sich unterhalb von 2,0 auf der Tonskala befinden, mocken Dinge auf, die nicht gehandhabt werden können, und Personen, die oberhalb von 2,0 sind, mocken, wenn sie es tun, Dinge auf, die gehandhabt werden können, oder sie versuchen einfach, alles zu hand-

haben. Somit gibt es im Hinblick auf Kontrolle eine Trennlinie. Leute unterhalb von 2,0 mocken routinemässig Dinge auf, die nicht gehandhabt werden können, und machen sich dann interessant damit.

Diese Leute sind viel weiter unten auf der Skala, als man glaubt. Wir sagen, es liegt oberhalb oder unterhalb von 2,0, und das scheint eine präzise Linie zu sein. Es ist fast so, als ob wir über zwei verschiedene Universen sprechen. Wenn Personen umherlaufen und Dinge aufmocken, die nicht gehandhabt werden können, und die ganze Zeit damit herumprahlen, dann hat es der Auditor ziemlich schwer mit ihnen. Sie versuchen nur, den Auditor herauszufordern, sie zu handhaben. Der Auditor macht sich an die Arbeit mit dem Prozess: "Gib mir diese Hand", und diese Leute sagen: "Das kann nicht gehandhabt werden." Sie bieten immer wieder Dinge an, die nicht gehandhabt werden können. Diese Leute sind niemals bei irgend etwas wirklich erfolgreich. Sie sind fürchterlich destruktiv. Sie machen Q & A mit MEST, und sie sind zu MEST geworden. Sie tun das, was MEST tut.

Hier beginnen wir unser Verstehen des Lebens, indem wir erkennen, dass es Leute gibt, die nicht den geringsten Wunsch empfinden, irgend etwas zu handhaben. Jeder hat etwas in seinem Leben, von dem er nicht glaubt, dass es gehandhabt werden kann, oder von dem er glaubt, dass er es nicht handhaben kann, aber diese Leute mocken es einfach die ganze Zeit auf. Leute oder Preclears, die es Ihnen schwer gemacht haben, haben lediglich das getan. Sie kurieren bei ihnen die eine Sache, und sie mocken etwas anderes auf, das Sie nicht handhaben können. Ihr ganzes Spiel ist die Vermeidung von Kontrolle. Aber sie wissen, wie man andere Leute kontrolliert. Das ist das Servicefaksimile, das nicht gehandhabt werden kann, und Sie handhaben diese Leute, indem Sie ihnen nicht erlauben, sich mit dem Servicefaksimile zu befassen, das so reaktiv ist, dass jede reaktive Bank damit zufrieden sein kann.

Man kann die Menschheit daher grob in oberhalb oder unterhalb von 2,0 auf der Ton-skala aufteilen. Einige von ihnen mocken Dinge auf, die gehandhabt werden können, und versuchen, andere Dinge zu handhaben. Dies sind die Leute, die die Welt in Gang halten. Sie bauen keine Uhren, die nicht repariert werden können. Der Rest der Leute fährt einfach damit fort, Dinge aufzumocken, die nicht gehandhabt werden können, und jeder Arzt und jeder Praktizierende beliebiger Art wird mit diesen Leuten die ganze Zeit konfrontiert, denn das ist die Herausforderung.

ARK wird zu Kontrolle, Havingness und Kommunikation. Sie erkennen, dass Kontrolle, Havingness und Kommunikation nicht das unterste sind, denn sie invertieren (kehren sich um), und es wird daraus: keine Möglichkeit irgendeiner Kontrolle. Dies ist der Fall von "Kann es nicht handhaben". Für ihn ist keine Masse annehmbar und bei keiner ist es möglich, sie zu betrachten, und keine Kommunikation jeglicher Art ist akzeptabel. Daher ist kein Verstehen möglich.

Wir haben diejenige Sprosse der Leiter entdeckt, die die Inversion löst. Genauso wie wir die Kommunikation einer beliebigen Person steigern können, indem wir ihre Affinität und Realität steigern, ebenso, wie wir ihre Affinität steigern können, indem wir ihre Realität und Kommunikation steigern, so können wir diese Dinge auch auf der untersten Ebene vollbringen. Wir können Kontrolle und Unfähigkeit, Dinge zu handhaben, usw. im Leben und in der Umgebung der Person in Ordnung bringen, indem wir einfach ihre Havingness in Ordnung

bringen. Wir können dies tun, indem wir mit ihr sprechen oder direkte Kontrolle verwenden, und wir können ihren Mangel an Masse durch Kontrolle und Kommunikation beheben. Wir werden feststellen, dass sich ihre Havingness steigern wird. Einige merkwürdige und sehr komplizierte Betrachtungen über Havingness stehen all dem im Weg, aber es wird mit Erkenntnissen verschwinden, die er wahrscheinlich niemals erwähnen wird; doch der PC wird zu CCH hinaufkommen.

Wenn jemand schon mit Masse identifiziert und in Verbindung sein muss, dann ist er, wenn er bei CCH ist, in ausgezeichnetem Zustand. Daher liegt CCH ziemlich hoch, aber man handhabt damit all die Inversionen von CCH, und diese ganze mysteriöse Schicht, die tiefste Unterschicht des ARK-Dreiecks, wird enthüllt, und in den Händen des Auditors wird es möglich, damit zu arbeiten.

Kontrolle wird allein für sich schon alle tieferliegenden Inversionen im Hinblick auf Kontrolle, Havingness und Kommunikation sich normalisieren lassen. Die richtige Art Kommunikation wird für sich allein schon etwas für Havingness und Kontrolle tun. Hand-Raum-Nachahmung ist eine feste Linie. Am Ende wird der PC einen Auditor haben.

Auditiert man bei jemandem auf die eine oder andere Weise "Nichthabenkönnen" für andere und "Haben" für die Person selbst oder die drei Schritte des Trios oder des Kontrolltrios, dann ist das ebenfalls ein Kommunikationsprozess. Wenn Sie die Anweisung auditieren: "Sage mir etwas, was deine Mutter nicht haben kann", und eine direkte Antwort darauf bekommen, dann steigert sich die Havingness des Preclears.

Ebenso steigern sich seine Fähigkeit zu kontrollieren und seine Fähigkeit, Kommunikation zu betreiben. Sie können CCH an einer seiner Ecken bearbeiten und die anderen beiden Punkte bis zu einem gewissen Grade mitnehmen, denn CCH ermöglicht es dem Auditor, direkt den Körper anzusprechen und bei der Person etwas geschehen zu lassen.

CCH sollte also einfach als die praktisch brauchbaren Faktoren am unteren Ende der Masse-Skala angesehen werden. CCH ist ein Verfahren, das auf ziemlich hoher Stufe liegt, umreisst aber auch alle niedrigeren Stufen, deren Harmoniken durch reines und korrekt durchgeführtes CCH auditiert werden.

(Gemäss Daten von 1956, siehe Clearverfahren)

Starten, Verändern und Stoppen ist die Anatomie von Kontrolle. Dies ist ein Aktionszyklus – Erschaffen, Überleben, Zerstören. Es gibt auf der Mitte der Kurve Fortbestehen (Weiterbestehen), und es gibt auch andere Zyklen innerhalb von Aktionszyklen, aber die wichtigen Faktoren sind Starten, Verändern und Stoppen.

Wenn man Starten, Verändern und Stoppen an einer Person auditiert, erzielt man grössere Selbstbestimmung.

Im Bereich der Bewegung besteht Selbstbestimmung daraus, dass man aus eigener Entscheidungsfreiheit dem Objekt (dem Gegenstand) oder Körper erlaubt, still zu sein oder nicht still zu sein; einem Ding erlaubt, verändert zu werden oder nicht verändert zu werden; einem Ding erlaubt, gestartet zu werden oder nicht gestartet zu werden – und das muss beim Preclear rehabilitiert werden. Mit anderen Worten, Selbstbestimmung besteht hier darin, dass man dem Preclear seine Entscheidungsfreiheit darüber wieder verschafft, willentlich zu kontrollieren oder willentlich nicht zu kontrollieren. Der Preclear, der besessen kontrolliert, wird früher oder später darin versagen zu kontrollieren und wird dann durch irgend etwas kontrolliert werden. Man wird feststellen, dass die Besessenheit zu kontrollieren, d.h. zu starten, zu verändern und zu stoppen, in das ARK-Dreieck eindringt, und das ist es, was den Preclear auf der Tonskala nach unten drückt.

Diese drei Teile von Kontrolle werden einzeln flach gemacht, und zwar in folgender Reihenfolge: Wir machen Verändern flach und machen dann wiederum Start sehr flach, und dann machen wir Stopp flach. Es wäre an dieser Stelle ein Fehler, zu sagen, dass dieser Prozess schon beendet ist, und zwar aus dem ausgezeichneten Grund, dass man, wenn man jetzt wieder Verändern auditiert, feststellen würde, dass sich beim Preclear weitere Betrachtungen verschieben, und man dann, wenn man Starten auditiert, feststellen wird, dass es wieder nicht flach ist. Sie würden es also wieder auditieren, und dann würden Sie Stopp auditieren und flach machen.

Es ist nicht möglich zu sagen, wie lange Sie den Prozess insgesamt auditieren müssten. Bei jemandem, der vollständig Maschinerie ist und der niemals in Session gewesen ist, wäre dies ein schwieriger Prozess. Bei einem Fall, der sich in gutem Zustand befindet, liesse er sich leichter auditieren. Der Preclear würde ihn für interessant halten und würde ziemlich leicht exteriorisieren. Das Endergebnis dieses Prozesses ist Exteriorisation. Für jemanden, der zwanghaft exteriorisiert ist, wäre dies ausgezeichnet, da er in seinen Kopf hineinrutschen würde und schliesslich wieder aus ihm herauskäme, diesmal aber nicht auf zwanghafter Grundlage.

Man stösst beim Auditing auf drei Zustände. Der Preclear, der zwanghaft interiorisiert ist, der Preclear, der zwanghaft exteriorisiert ist, und der Preclear, der “übers ganze Universum verschmiert” ist. Der letztere Fall würde, wenn man ihn auf SCS (Start = Starten, Change = Verändern, Stop = Stoppen) auditierte, in hohem Masse seine Fähigkeit steigern, sich zu sammeln. Es mag sein, dass dies nicht auftritt, bevor Sie ihn nicht fünf oder mehr Stunden darauf auditiert haben.

Wenn dieser Prozess lange genug fortgesetzt wird, dann wird der Preclear seinen Körper mittels Postulaten bewegen – d.h. von aussen, nicht durch Strahlen, Reizreaktion-Mechanismen usw.

Dieser Prozess reicht aufgrund der Aufmerksamkeitsspanne des Preclears nicht bis ganz hinauf. Die meisten Preclears können nicht mehr als ein paar Augenblicke bei einem Prozess bleiben; daher würden Sie den Prozess ein wenig variieren, um den PC interessiert zu halten. Seine tatsächliche Antwort oder Reaktion ist jedoch nicht wichtig, solange er die Anweisung ausführt.

So etwas wie schlechte Kontrolle gibt es nicht, es gibt nur unentschiedene Kontrolle. Gute Kontrolle ist entschiedene Kontrolle, und entschiedene Kontrolle ist nicht schlechte Kontrolle.

Wir haben da noch eine niedrigere Stufe als die, den Körper zu bewegen. Das wäre SCS an Gegenständen. Bei jemandem, bei dem Sie noch probieren, oder bei einer Person, die sich nicht viel umherbewegen kann, wie z.B. bei einem Invaliden, ist es immer am sichersten, diesen Prozess zu auditieren. Bei jemandem, der keine Realität über seinen Körper hat, würde man ebenfalls SCS unter Verwendung eines Gegenstandes anstelle seines Körpers auditieren.

Wenn man diesen Prozess auditiert, sollten der Auditor und der Preclear beide aufstehen. Dies verschafft Realität, und dass der Auditor den Preclear dupliziert (Nachahmung), wird grösseres ARK erzeugen. Die Session schlägt immer fehl, wenn der Auditor sich hinsetzt, während er SCS auditiert.

Der Prozess wird auf folgende Weise auditiert:

Der Auditor zeigt dem Preclear einen Punkt auf dem Fussboden und sagt: "Siehst du diesen Punkt? Gut. Wir werden diesen Punkt Punkt A nennen. Stell dich nun hier hin. Okay." Der Auditor zeigt jetzt auf einen weiteren Punkt und sagt: "Nun, siehst du diesen anderen Punkt? Gut. Wir werden diesen Punkt Punkt B nennen. Gut, und wenn ich dir nun sage, dass du die Position des Körpers verändern sollst, dann möchte ich, dass DU ihn von Punkt A zu Punkt B bewegst. In Ordnung? Gut. Verändere die Position des Körpers!" "Fein." Dann sagt der Auditor: "Siehst du diesen Punkt? Nun, wir werden diesen Punkt Punkt C nennen." (Wir verwenden drei Punkte, so dass wir keinen Duplikationsprozess bei ihm auditieren.) "Wenn ich dir nun sage, dass du die Position des Körpers verändern sollst, dann möchte ich, dass DU den Körper von Punkt B zu Punkt C bewegst. Verstehst du das? Fein, verändere die Position des Körpers.

Sie können ihn fragen: "Hast DU die Position des Körpers verändert?" falls sein Fall nicht zu weit unten steht, denn bei einem niedrigen Fall ist es zunächst nicht anzuraten.

Dann gehen Sie zurück zu Punkt A. Es braucht nicht jedesmal der gleiche Punkt A zu sein, da dies den Prozess einer Duplikation zu ähnlich macht und der Preclear zu leicht dazu gebracht wird, den Prozess vorherzusagen, und er wird ihn dann maschinenartig durchführen.

Jedesmal, wenn Sie Kontakt mit dem Preclear schaffen, geben Sie die Anweisung in einer neuen Zeiteinheit. Sie sind nicht von irgendeinem früheren Verstehen der Anweisung abhängig. Sie klären sie jedesmal und geben die gesamte Anweisung jedesmal, wenn Sie sie verwenden. Wir machen jede Bewegung in der Zeit als eine neue Bewegung. Der PC braucht sich nicht auf seine Erinnerung zu stützen; der Auditor wiederholt also den gesamten Wortlaut, so wie er angegeben ist. Dies ist ein äusserst wichtiger Aspekt des Auditierens aller Teile von SCS.

Bei Starten legen wir Nachdruck auf STARTEN. Der Auditor sagt: "Siehst du diese Wand dort? Gut. Wenn ich dir nun diese Anweisung gebe, dann möchte ich, dass du den Körper auf diese Wand zu bewegst. Wenn ich ‚Start‘ sage, dann möchte ich, dass DU den Körper startest. In Ordnung. Start. Fein."

Der Preclear mag protestieren, dass er den Körper stoppen und ihn auch verändern musste. Was hier geschieht, ist, dass das Wort "Kontrolle" auseinanderzufallen beginnt, und während Sie Starten, Verändern und Stoppen als getrennte und voneinander verschiedene Dinge herausarbeiten, steigert sich die Fähigkeit der Person, den Körper zu kontrollieren, und sie gewinnt grössere Sicherheit darin, ihn aus einer immer grösseren Entfernung kontrollieren zu können.

Die nächste Anweisung würde lauten: "Wenn ich dir jetzt sage, dass du den Körper ‚starten‘ sollst, dann startest DU den Körper. Okay? Starte den Körper."

Die dritte Anweisung ist für STOPPEN, und der Auditor sagt: "Ich werde dich jetzt auffordern, den Körper in Richtung auf diese (angezeigte) Wand zu bewegen, und irgendwo auf dem Weg werde ich dir sagen, dass DU den Körper stoppen sollst. Ist das in Ordnung?" Der Preclear gibt sein Einverständnis, und der Auditor sagt: "Bewege den Körper." Er sagt nicht "Start". Der Preclear führt es aus, und der Auditor sagt "Stopp" und dann "Hast DU den Körper gestoppt?"

Sie sagen nicht "dein Körper", sondern Sie sagen "den Körper", wobei Sie auf den Körper zeigen. Sie legen Nachdruck darauf, dass er es als Thetan tut, denn das erhöht die Selbstbestimmung des Preclears. Sie geben die Anweisungen für jeden Prozess jedesmal neu.

Von SCS – das sind die drei oben angegebenen Prozesse – gibt es zwei andere Prozesse, die STARTEN-C-S und STOPPEN-C-S genannt werden.

STARTEN-C-S wird mit genau den gleichen Anweisungen wie für Starten bei SCS auditiert. Wir legen hierbei Nachdruck auf Starten und verwenden Verändern und Stoppen nur, um Start unflach zu machen. Der Zweck davon ist hier, die Fähigkeit des Preclears zu rehabilitieren, Dinge zu starten, denn er ist in seinem Leben sehr oft bewegungslos gemacht worden, wenn die feindlichen Valenzen oder Umstände schlechte Kontrolle über ihn ausübten und ihn daran hinderten, zu starten.

Nachdem ein Preclear auf STARTEN-C-S auditiert worden ist, wodurch in gewissem Grade jeder der Punkte von Kontrolle flach gemacht würde, auditieren wir STOPPEN-C-S.

Dies ist ganz eindeutig ein anderer Prozess. Die Anweisungen sind die gleichen, wie sie für Stoppen in SCS verwendet werden, aber hier spezialisiert man sich darauf, den Körper zu stoppen.

Man lässt den Preclear den Körper immer wieder stoppen, und wenn der Preclear mehr daran gewöhnt worden ist, dies zu tun, dann verändert man den Prozess an ihm in folgendem Ausmass: Der Auditor fordert den Preclear beim Auditieren von STOPPEN-C-S auf: "Stoppe den Körper, so dass er absolut still steht.

Dies erlegt dem Preclear eine neue Disziplin auf und macht den Prozess für ihn äusserst schwierig. Es wird nur durchgeführt, wenn SCS und gewöhnliches STOPPEN-C-S in gewissem Grade flach gemacht worden sind.

Nach dieser Anweisung "Stoppe den Körper, so dass er absolut still steht" kann man für ein paar Anweisungen lang "Verändern" in den Prozess einfügen, um das Stoppen-C-S, das flach geworden ist, wieder unflach zu machen. Mit anderen Worten, wenn das Stoppen

bei Stoppen-C-S an einem Gegenstand oder dem Körper flach zu sein scheint, dann kann man ein paarmal “Verändere den Körper” oder “Verändere den Gegenstand” auditieren und Stoppen noch einmal unflach machen, mit einer daraus resultierenden Veränderung in der Fähigkeit des Preclears, es auszuführen. Wenn Stoppen-C-S flach zu sein scheint, dann sollte es zunächst dadurch unflach gemacht werden, dass man Verändern-S-S (wobei der Nachdruck auf Verändern liegt) auditiert. Wenn “Verändern” die Fähigkeit des PCs zu stoppen nicht mehr aus dem Gleichgewicht bringt, dann sollte Starten im Wechsel mit Stoppen-C-S auditiert werden, um es wiederum unflach zu machen.

Stoppen ist der wichtigste Teil von SCS. Dem Preclear ist überall auf seinem Weg gesagt worden, dass er stoppen soll. Er wurde die ganze Zeit zur Wirkung gemacht. Und Sie bringen ihn jetzt dazu, genau dies unter seiner eigenen Kontrolle und seiner eigenen Selbstbestimmung zu tun, und er übernimmt die Kontrolle über den Automatismus.

Das gleiche gilt für Verändern. Ein Psychotiker verändert zwanghaft die ganze Zeit, und durch VERÄNDERN-S-S wird die Person die Kontrolle über den Automatismus des “zwanghaften Veränderns” übernehmen und geistig gesünder werden.